



Die Zuschauer waren begeistert von den handgefertigten Pralinen und Schokoladenfiguren, die die beiden Konditormeister (von rechts) Franz Koch und Jochen Holweger kürzlich bei einer Schokoladen-Live-Schau präsentierten. Foto: Hannes Mohr

Schoko in schönster Form

Die Konditormeister Franz Koch und Jochen Holweger brachten bei einer Schokoladen-Live-Schau den Zuschauern ihr Handwerk näher.

Dicht drängten sich die Besucher des Balinger Weihnachtsmarktes rund um den kleinen Stand im Alten Landratsamt. An dem großen Edelstahltopf mit flüssiger Vollmilchschokolade kam keiner vorbei. Mit viel Schwung zog Franz Koch seinen Schöpflöffel durch die warme Masse. „Da würde man gerne mal mit dem Finger eintauchen“, gestand eine Zuschauerin.

Jedes Jahr rechtzeitig vor Weihnachten produzieren die beiden Bäcker- und Konditormeister **Franz Koch aus Geislingen** und **Jochen Holweger vom Café Restaurant Catrina aus Dürrwangen** gemeinsam Schokoladenhohlfiguren und Pra-

linen. Beide haben eine Schwäche für Schokolade. Mit der Live-Show wollten sie den Zuschauern nun ihr traditionelles Handwerk näher bringen.

Neben den klassischen Nikoläusen stellen die Konditoren auch ausgefallene Figuren wie sexy Weihnachtsfrauen und muskelbepackte Weihnachtsmänner her. In liebevoller Handarbeit werden die Kunststoffformen mit Schokolade gefüllt. Nach dem Erkalten werden die Details mit weißer oder dunkler Schokolade von Hand aufgemalt.

Ein Handwerk wie dieses sieht man immer seltener. Die Konkurrenz ist groß: Palettenweise stehen ab

September die Schokoladenhohlfiguren der großen Lebensmittelkonzerne in den Supermärkten. Dennoch genießen Kochs und Holwegers Kreationen eine hohe

„Leidenschaft und Handarbeit machen unsere Schokolade so besonders.“

Nachfrage. „Es ist die besondere Schokolade, die unsere Produkte zu etwas Einzigartigem macht“, verrät Koch. Die rohe Schokolade wird nach einem geheimen Rezept so lange verfeinert, bis sie

den perfekten Schmelz erreicht hat und den Ansprüchen der beiden Konditoren genügt. „Es ist unsere Leidenschaft und die Handarbeit, die das Ergebnis so besonders macht“, ergänzt Holweger. Der Moment, in dem ein Kunde ein Stück seiner Schokolade genießt, mache ihn selbst glücklich. „Das ist meine Motivation für diesen Beruf“, sagte er.

Die größte Hohlfigur, die Koch herstellen kann, ist 64 Zentimeter hoch und besteht aus drei Kilogramm Schokolade. „Diese Größe kaufen vor allem schokoladenbegeisterte Familien“, teilte er mit. Doch auch als besonderes Geschenk seien die Sondergrößen beliebt. ohr

„Löwen“ basteln für Schaufenster

Kreative Unikate sind ein echter Blickfang bei „Gühring men & women“

Ein großer Weihnachtsbaum, geschmückt mit den verschiedensten Knöpfen, bunte Sterne mit Krepppapierkügelchen, Nikoläuse aus Tonpapier sowie Tannenbäumchen aus hölzernen Eisstielen: Die „Löwen“-Kids der Kita Neige haben sich viel Mühe gegeben. In den vergangenen Wochen haben die Drei- bis Sechsjährigen gemeinsam mit ihren Erzieherinnen fleißig gebastelt, erzählt Gruppenleiterin Andrea Klingler. Zu sehen gibt es die weihnachtlichen Bastelarbeiten in den Schaufenstern von „**Gühring men & women**“ (früher „Hemden Gühring“) in der Balinger Wilhelmstraße. Im Verkaufsraum zieren außerdem noch kleine Elche aus Tonöpfen die Regale.

Bereits zum dritten Mal wurde dieses Jahr diese krea-



Inhaberin Birgit Czopiak (re.) freut sich über die weihnachtliche Schaufensterdeko bei „Gühring men & women“. Die „Löwen“ der Kita Neige haben hierfür mit ihren Erzieherinnen Andrea Klingler (2. v. re.), Carmen Osigus (2. v. li) und den Praktikantinnen Amelie Vossler und Jana Gmelin (li.) in den vergangenen Wochen eifrig gebastelt. Foto: Jas

tive Kooperation umgesetzt. Birgit Czopiak, Inhaberin des Balinger Traditionsmoderhauses, hat auch heuer wieder das Material für die Bas-

telaktion gesponsert. Sie freut sich sehr über die bunten, weihnachtlichen Schaufensterkerwerke: „Die Dekoration kommt sehr gut an und

wir bekommen dafür immer sehr viel Lob.“ Noch bis Weihnachten sind die Bastelarbeiten ausgestellt und zu bestaunen. Jasmin Alber

++ Wirtschaftsticker ++ Wirtschaftsticker ++

+++ Beim aktuellen Werkstatt-Test des Automobilclubs ADAC hat **A.T.U** unter den getesteten markenunabhängigen Werkstätten am besten abgeschnitten. Die untersuchten A.T.U-Filialen erhielten laut einer Pressemitteilung einmal die Note „sehr gut“, dreimal „gut“ und einmal „befriedigend“. Das bedeutet Platz eins bei den freien Betrieben. Gleichzeitig bescheinigte der Test A.T.U ein ähnliches Qualitätsniveau wie den Vertragswerkstätten von vier großen Automarken, heißt es in der Mitteilung weiter.

+++ **Trigema**, Deutschlands größter Hersteller von Sport- und Freizeitbekleidung, ruft über www.spotrocker.de, ein Portal für Werbespot-Wettbewerbe, zum Video-Contest mit dem Titel „Lebe wertvoll, lebe einzigartig“ auf. Die Teilnehmer sollen die Einzigartigkeit der Marke in Kombination mit den Produkten in Szene setzen. Gesucht werden authentische, erfrischend neue und besonders aufmerksamkeitsstarke Spots. Insgesamt werden von vier großen Automarken, heißt es in der Mitteilung weiter, die fünf besten Spots und zehn aktivsten Voter ausgelobt. red

3 kg

Geschäftszahl des Tages

Rund drei Kilogramm wiegt die größte Schokoladenhohlfigur, die die Bäckereien und Konditoreien Koch in Geislingen und Catrina in Dürrwangen herstellen können. Sie ist 64 Zentimeter hoch.



TV Weilstetten besucht Brauerei

Die Mitglieder des Hauptausschusses des TV Weilstetten und ihre Familienangehörigen besuchten kürzlich **Zwiefalter Klosterbräu**. Die Brauerei ist ein langjähriger Sponsor des Vereins. Im Anschluss an

Nahtloser Übergang

Karlheinz Radünz veräußert sein Mitsubishi-Autohaus in Meßstetten an die „AutoWeltSuedwest“.

Nach 38 Jahren hat **Karlheinz Radünz** sein Autohaus verkauft: Als neuer **Mitsubishi**-Händler und Eigentümer in der Unterdigheimer Straße 17 in Meßstetten fungiert die „**AutoWeltSuedwest**“.

Alle Verträge, insbesondere den Kontrakt als kreisweit einziger Mitsubishi-Vertragshändler, und auch alle bisherigen Mitarbeiter hat die „AutoWeltSuedwest GmbH“ übernommen.

Ansprechpartner vor Ort sind als Betriebs- und Verkaufsführer Hartmut Maier und Rainer Braun.

„Der Übergang erfolgte nahtlos“, freut sich Karlheinz Radünz, der sich altershalber zum Verkauf entschieden hatte. Neben Mitsubishi-Karosserien veräußern die neuen Inhaber „Jungfahrzeuge“ deutscher Premiumhersteller (Mercedes, Audi, BMW, Porsche) –



Stabwechsel in Meßstetten: Karlheinz Radünz (Mitte) mit Rainer Braun (rechts) und Hartmut Maier (links). Foto: co

ebenso bietet man die breite Palette aller Werkstatt-, Instandsetzungs- und Lackierarbeiten an.

Seinen langjährigen Kunden fühlt sich Karlheinz Radünz zu großem Dank ver-

pflichtet – und er äußert die Hoffnung, dass sie dem Betrieb unter neuer Flagge gewogen bleiben. Der scheidende Chef ist überzeugt: „Das Unternehmen ist in guten Händen.“ co

Energie aus der Heimat

EC Bioenergie GmbH eröffnet Werksverkauf für Pellets und Holzbriketts am Produktionsstandort in Dotternhausen.

Neu eröffnet hat jüngst der Werksverkauf der **EC Bioenergie GmbH** in Dotternhausen. Direkt am Produktionsort in der Otto-Hahn-Straße 4 im Gewerbegebiet „Großer Acker“ können Privatkunden Pellets der Marke „wohl und warm“ in 15-Kilogramm-Säcken und Holzbriketts der Marke „Bio-Briketts“ direkt vom Hersteller kaufen. Alternativ können sich Besitzer von Pelletskesseln auch direkt beliefern lassen.

„Unsere Pellets und Briketts werden aus regionalen Rohstoffen hergestellt, die wir von umliegenden Sägewerken erhalten“, erklärt Uli Schuler, Vertriebsleiter und Prokurist bei EC Bioenergie. Dem Unternehmen mit Sitz in Heidelberg ist es wichtig, die Wertschöpfungskette und Arbeitsplätze in der Heimat zu belassen. Nach der Übernahme des Pelletwerks von „Juwi“ hat EC Bioenergie am Standort Dotternhausen viel investiert und umgebaut, um den Betrieb auf den neuesten Stand



Der Leiter des Werksverkaufs, Marcus Kalmbach (rechts), sowie Vertriebsleiter und Prokurist der EC Bioenergie GmbH, Uli Schuler, freuen sich auf die Kunden. Foto: Hannes Mohr

zu bringen. Davon sollen die Kunden vor Ort nun direkt profitieren. „Uns ist es wichtig, dass die Menschen die Gesichter hinter den Produkten kennenlernen und wissen, woher ihre Energieträger stammen“, begründet Schuler die Eröffnung des Werksverkaufs. Im Gegen-

zug erhalte EC Bioenergie eine direkte Rückmeldung der Kunden. Bald soll das Sortiment noch erweitert werden – zum Beispiel mit Tiereinstreu. Der Werksverkauf hat dienstags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr geöffnet. ohr

„primion“ spendet für Waisenkinder

Mitarbeiter sammeln Geld auf Weihnachtsfeier und Firma stockt auf.

Insgesamt 1563,50 Euro haben die Mitarbeiter der **primion Technology AG** aus Stetten am kalten Markt bei ihrer Jahresabschlussfeier gesammelt, um wie

jedes Jahr für einen guten Zweck zu spenden. Das Unternehmen hat die Spendensumme ihrer Mitarbeiter auf 2000 Euro aufgestockt. Das Geld kommt den vier

Kindern der Familie Müller aus Meßstetten zugute, die durch tragische Umstände innerhalb kurzer Zeit ihre Eltern und einen Bruder verloren haben. red

Präzision in der Technik

40 Jahre Fluro Gelenklager in Rosenfeld.

Vor 40 Jahren gründete Martin Höhn die **Fluro Gelenklager GmbH**, seit 1979 in Rosenfeld angesiedelt. Ziel der Firma ist die eines eigenen Produktprogrammes von Gelenklagern und Gelenkköpfen. Heutzutage sind Gelenklager überall zu finden – von der Tuba bis hin zum Bagger. Fluro agiert weltweit und beliefert über 80 Länder.

In dieser Nische der metallverarbeitenden Industrie bietet Fluro eine beachtliche

Bandbreite an Normteilen und dies mit überzeugender Qualität. So ist der Familienbetrieb in der Lage, jedes noch so ausgefallene Maß auf Kundenwunsch anzufertigen.

Seit Ansiedlung von Fluro/Höhn in Rosenfeld wurden neun Bauabschnitte verwirklicht – das Betriebsgelände wuchs von 640 Quadratmetern auf 11600 Quadratmeter. Insgesamt hat die Firmengruppe Fluro und Höhn heute 160 Mitarbeiter.